

Deutschunterricht einmal anders

Wallisellen: Vielseitiges Programm für Asylbewerber während der Sportferien

Dass man Deutsch nicht nur im vertrauten Klassenzimmer unterrichten kann, konnten rund 30 Asylbewerber aus verschiedenen Nationen «hautnah» erleben. Ferienbedingt hätte der Deutschunterricht vom 13. bis 22. Februar ruhen müssen und so entschloss sich Hans-Peter Graber, ein spezielles Programm zusammenzustellen.

Los ging es am ersten Montag mit Erster Hilfe. Salvatore und Silvia Boccuzzo aus Seebach haben uns in Erster Hilfe unterrichtet. Wir lernten das Alarmieren, das Freilegen der Atemwege und die Seitenlagerung.

Am Dienstag und Mittwoch war ein Besuch im Ortsmuseum angesagt. Jeweils die halbe Klasse besuchte das Museum, die andere hatte Deutsch-Unterricht. Die Ausstellungstücke gaben Anlass zu interessanten Gesprächen mit Manfred Hildebrand und Lilo Schmidt.

Am Montag der zweiten Woche folgte der zweite Teil der Ersten Hilfe. Diesmal war Pulsmessen angesagt und wir haben gelernt, wie man einen korrekten Druckverband anlegt.

Letzten Dienstag durften wir im Mülliland der Firma K. Müller AG in Wallisellen eine Betriebsbesichtigung machen. Der CEO, Daniel Müller, hat uns seinen Betrieb gezeigt. Viele Wertstoffe wie Glas, Karton, Papier, Plastik, Elektronikschrott können rund um die Uhr in die Einwürfe an der Nordseite des

Betriebs eingeworfen werden. Die Fahrzeuge mit Müll werden vor dem Abladen gewogen, dann wird der «Abfall» entladen und das Fahrzeug fährt dann nochmals auf die Waage – die Differenz wird dann verrechnet.

Am Mittwochmorgen hat uns Andreas Werda vom Forstbetrieb Hardwald durch «seinen» Wald ge-



Kultur im Ortsmuseum.



Pulsmessen in der Ersten Hilfe.

führt. Höhepunkt war das Fällen eines rund 120 Jahre alten Baumes. Es war imposant wie der riesige «Traktor» den rund fünf Tonnen schweren Stamm wie einen Zahnstocher aus dem Wald zog und wegtransportierte.

Zwei interessante Wochen gingen schnell vorbei. Für die Deutsch-

schüler war das eine willkommene Abwechslung mit vielen neuen Eindrücken und Möglichkeiten, ausserhalb des Klassenzimmers Deutsch zu sprechen. Herzlichen Danke den Referenten für die spontane Unterstützung. (e.)

Fotos: Makes Varan Balasubra



Fällen eines Baumes im Hardwald.



Abfallentsorgung und -verwertung bei der K. Müller AG.